

Bericht

über das

Schuljahr von Ostern 1885 bis Ostern 1886.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht

über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	I.	II ₁	II ₂	III ₁	III ₂	IV.	V.	VI.	Summa.
Christliche Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	3	13
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	14
Latein	8	8	8	7	7	9	9	9	59
Griechisch	6	7	7	7	7	—	—	—	34
Französisch	2	2	2	2	2	5	4	—	15
Geschichte u. Geographie	3	3	3	3	3	4	3	3	19
Rechnen u. Mathematik .	4	4	4	3	3	4	4	4	30
Naturbeschreibung . .	—	—	—	2	2	2	2	2	8
Physik	2	2	2	—	—	—	—	—	4
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	2
Zeichnen	—	—	—	—	—	2	2	2	6
Summa	30	30	30	30	30	30	30	28	
Hierzu:									
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	6
Gesang	1	1	1	1	1	1	1	1	3
	1	1	1	1	1	1	1	1	

Hebräisch (fakultativ). Abteilung I: 2 Std. Abteilung II: 2 Std.

2. Übersicht

der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Wintersemester 1885/86.

Lehrer.	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa der Lehrstunden
Spieß, Direktor u. Professor. Ordinarius in I.	Deutsch 3 Latein 2 Griechisch 2 Geschichte 3						10
Hetzel, Oberlehrer, Professor. Ordin. in II. u. 2.	Latein 6 Griechisch 4	Latein (komb.) . . . 8	Latein (komb.) . . . 2				20
Kegel, Oberlehrer. Ordin. in III.	Hebräisch 2	Griechisch 7 Hebräisch (komb.) . . . 2 Deutsch 2	Latein 7				20
Dr. Eberhard, Oberlehrer.	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik (komb.) . . . 2	Mathem. 4	Mathem. 3	Rechnen 2		21
Dr. Becker, Gymnasiallehrer. Ordin. in III.		Gesch. und Geogr. (komb.) 3 Griechisch 7	Deutsch (komb.) . . . 2 Latein 7			Geographie u. Geschichte 3	22
Dr. Kausel,*) Gymnasiallehrer. Ordin. in V.			Griechisch 7 Gesch. u. Geogr. (komb.) 3	Geschichte 2	Latein 9 Deutsch 2		23
Spilling, Gymnasiallehrer. Ordin. in VI.	Französisch 2	Französisch (komb.) . . 2	Französisch (komb.) . . 2 Mathem. 3	Französisch 5		Latein 9	23
Stanger, Gymnasiallehrer. Ordin. in IV.			Griechisch 7	Deutsch 2 Geographie 2 Latein 9	Geschichte u. Geographie 3		23
Wangemann, wissenschaftlicher Hilfslehrer.					Französ. 4		4
Vogt, Gymnasial-Elementar- und Turnlehrer.			Naturgeschichte (komb.) 2	Geometrie 2 Naturgesch. 2	Rechnen 3 Geometrie 1 Naturg. 2 Schreiben (komb.) . . . 2	Deutsch 3 Rechnen 4 Naturg. 2	26
	Gesang (komb.) 1		Gesang (komb.) 1				1
	Gesang (komb. alle Klassen) 1						1
Presber, Zeichenlehrer.				2	2	2	6
Eichhoff, Pfarrer und evangel. Religionslehrer.	Religion 2	Religion (komb.) . . . 2	Religion (komb.) . . . 2	Religion 2	Religion 2	Religion 3	13
Bölke, Pfarrer und kathol. Religionslehrer.		Religion (komb.) . . . 2		Religion (komb.) . . . 1 Religion (komb.) 1	Religion 1		5

*) Diese Stelle wurde vom 1. Dezember 1885 an durch Hilfslehrer Wiegandt versehen.

3. Übersicht

über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Prima.

Ordinarius: Direktor Professor Spieß.

Religion (wöchentlich 2 St.) a. evangelische. Römerbrief und das Evangelium Johannis im Urtext gelesen. Eichhoff, Pfarrer.

b. katholische.

Deutsch. (3 St.) Lektüre: Lessings Hamburger Dramaturgie Stück 73—83, 101—104; Laokoon Kapitel 1—12. Deutsche Aufsätze. Freie Vorträge. (1 St.)

Die Themata der deutschen Aufsätze waren: 1) Der Starke ist am mächtigsten allein. 2) Inwiefern lässt sich Lessings Ausspruch rechtfertigen: „Das Lob eines eifrigen Patrioten ist nach meiner Denkungsart das allerletzte, wonach ich geizen würde, des Patrioten nämlich, der mich vergessen lehrte, dass ich ein Weltbürger sein sollte.“ (1 oder 2 nach eigener Wahl zu bearbeiten). 3) Charakteristik Antonios in Göthes „Tasso“. (Oberprima.) 4) Charakteristik Hermanns in Göthes „Hermann und Dorothea.“ (Unterprima.) 5) Kannst du nicht allen gefallen durch deine That und dein Kunstwerk, Mach' es wenigen recht; vielen gefallen ist schlimmer. 6) Egmont als Übergangsprodukt von der Sturm- und Drangperiode zur klassischen Periode Göthes. 7) Vorzüge der Einsamkeit. (Klassenaufsatz.) 8) Mit welchem Recht nennt Schiller seine „Jungfrau von Orleans“ eine romantische Tragödie? 9) Inwiefern ist „Minna von Barnhelm“ ein nationales Lustspiel zu nennen? 10) Heilig sei dir der Tag; doch achte das Leben nicht höher als ein anderes Gut, und alle Güter sind trügerlich.

Thema des Aufsatzes bei der Reifeprüfung Sommer 1885: „Was berechtigt uns, Göthes Hermann und Dorothea ein bürgerliches Epos zu nennen?“ Thema des Aufsatzes bei der Reifeprüfung Ostern 1886: „Lessings litterar-geschichtliche Bedeutung“.

Litteraturgeschichte: Deutsche Litteraturgesch. von Klopstock bis Goethe. (1St.)

Philosophische Propädeutik: Logik nach Rumpel. (1 St.) Spieß.

Latein. (8 St.) Taciti Germania und Ab excessu divi Augusti III, 21—Ende; Cic. De oratore I und Anfang von II. Privatim: Cic. pro Roscio Amerino und ausgewählte Abschnitte aus Liv. 26, 27 u. 28. (4 St.) Hetzel.

Horat. carm. I. II. und III., 14 bis zu Ende, ausgewählte Satiren und Ars poetica. (2 St.) Spieß.

Stilistik: Mündliche und schriftliche Übungen nach Süpffe, Extemporalien nach Diktaten. Aufsätze.

Die Themata der Aufsätze waren: 1) De Ithacensium contione a Telemacho convocata. 2) S. Roscii Amerini causa defensa inprimis idonea fuit, qua Cicero ad negotia publica accedens commendaretur. 3a) Romanos quod bellum punicum primum susceperint, reprehendendos non esse. 3b) Cur rex Pyrrhus devictus Romanis eximiae laudi fuerit. (Klassenaufsatz.) 4a) Quam sapienter Solo rempublicam legibus temperaverit eventu cognitum est. 4b) Quam praeclare Solo de civibus suis meritis sit. 5) Demonstratur non sine causa belli eius, quod cum Hannibale gestum est, conficiendi spem a populo Romano repugnantibus principibus in uno P. Scipione esse repositam. (Klassenaufsatz.) 6) Comparantur Demosthenis et Ciceronis vitae et mores. 7) De Aristidis in patriam suam meritis. 8) Eloquentiam et obfuisse saepe civitatibus et profuisse exemplis probetur.

Abiturientenaufsätze. Zur Herbstprüfung: Athenienses cur et digni et idonei sociis bello Persarum visi sint, ad quos a Lacedaemoniis principatus totius Graeciae deferretur.

Zur Osterprüfung: Quod apud Vergilium Aeneae praecipit Apollo: „Tu ne cede malis, sed contra audentior ito, qua tua te fortuna sinit!“ id omnibus temporibus populus Romanus secutus est.

Griechisch. (6 St.) Lektüre: Demosth. Olynth. I.—III., Phil. I., Plat. Gorgias. (3 St.)
Hetzel.

Homer, Ilias I—VII mit Auswahl; VIII—XII.; privatim XVI. Sophocles, Oedipus tyrannus. (2 St.)
Spieß.

Grammatik. Alle 14 Tage ein Exeritium nach Böhme oder ein Extemporale nach Diktat. Repetitionen besonders aus der Syntax des Verbums mit mündlichen Übungen.
Hetzel.

Französisch. (2 St.) Guizot: Charles I^{er}, Racine: Athalie und Les Plaideurs, Molière: Le Malade Imaginaire. Durchnahme einzelner grammatischer Abschnitte. Alle drei Wochen ein Extemporale.
Spilling.

Hebräisch. (fakultat.) 1. Abteilung. (2 St.) Beendigung der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax. (Nach Seffer, Elementarbuch der hebr. Sprache.) Schriftliche Übungen. Gelesen wurden aus Seffer's Elementarbuch die Stücke IX—XXII; ausserdem Genesis cap. 37, 39—41.
Kegel.

Geschichte und Geographie. (3 St.) Deutsche Geschichte von der Reformation bis zu den Freiheitskriegen. Repetition der griechischen und römischen Geschichte, sowie der preußischen bis zu Friedrich II. Repetitionen in der Geographie im Anschluß an die Geschichte.
Spieß.

Mathematik. (4 St.) Stereometrie und Trigonometrie nach Lieber und Lühmann, Repetition der Planimetrie nach Koppe. Geom. Örter und ihre Verwendung bei der Aufl. von Konstruktionsaufgaben. Gleichungen vom 1. und 2. Grade mit mehreren Unbekannten. Zinseszins- und Rentenrechnung.

Aufgaben für die Herbstprüfung 1885:

- 1) Zwei Kreise und ein Punkt P in der Verlängerung ihrer Centralen sind gegeben. Man soll von P aus nach beiden Kreisen eine Linie so ziehen, dass die durch die beiden Peripherieen und den Punkt P begrenzten Abschnitte sich wie $m:n$ verhalten.
- 2) Wie gross sind die Seiten eines Dreiecks, von dem $\frac{a+c-b}{2} = 6$, $\rho = 4$ u. $\rho_a = 10,5$ bekannt sind.
- 3) Zu einer 0,4 kg. schweren Metall-Legierung vom Feingehalt 800 soll eine andere hinzugefügt werden, sodass eine 0,6 kg. schwere vom Feingehalt 750 entsteht. Wie gross muss der Feingehalt derselben sein?
- 4) Welchen Radius besitzt eine Kugel, die gleichen Inhalt mit einem schiefen Kegel hat, dessen Axe a mit der Grundfläche und kleinsten Seite die bezüglichen Winkel λ und γ bildet?

Aufgaben für die Osterprüfung 1886:

- 1) Vertauscht man in einer 3ziffrigen durch 11 teilbaren Zahl, deren Quersumme 23 ist, die beiden äusseren Ziffern und zieht die so erhaltene Zahl von der ursprünglichen ab, dann erhält man eine nur durch 11 und 9 (bezügl. durch 3) teilbare Zahl. Wie heisst die ebenerwähnte Zahl?
- 2) Das Volumen einer abgestumpften Pyramide beträgt 122 cbm., ihre Höhe 6 m und die Summe der beiden Grundflächen 419 m. Wie gross sind die Grundflächen?
- 3) Ueber einer gegebenen Grundlinie ein Dreieck zu konstruieren, wenn das Verhältniss der beiden anderen Seiten gegeben ist und ausserdem die Differenz der beiden Abschnitte, in welche die Grundlinie durch die zugehörige Höhe geteilt wird.
- 4) Von einem Dreieck sind bekannt: $s-a=8$, $\alpha=53^\circ 7' 48''$ u. $F=84$. Wie gross sind die Seiten des Dreiecks?
Dr. Eberhard.

Physik. (2 St.) Optik und Repetition der 2 Teile der Mechanik nach Koppe.

Dr. Eberhard.

Secunda 1.

Ordinarius: Oberlehrer Professor Hetzel.

- Religion.** (2 St.), a. evangelische. Kirchengeschichte nach Noack. Eichhoff.
 b. katholische. Sittenlehre im allgemeinen und Kirchengeschichte I. und II. Zeitraum, mit II₂ kombiniert, wöchentlich 2 Stunden. Bölke, Pfarrer.
- Deutsch.** (2 St.) (komb. mit II₂) Lektüre: (im Sommer): Schillers „Jungfrau von Orleans“. Wiederholung früher gelernter Gedichte. Belehrung über die Entwicklung der deutschen Sprache. Orthographie.

Die Themata der deutschen Aufsätze waren im Sommer: 1) Inhalt des Prologs zur „Jungfrau von Orleans.“ 2) Einnahme von Capua. (Nach Livius). 3) (Obersec.): Nichtswürdig ist die Nation, die nicht ihr Alles freudig setzt an ihre Ehre. (Klassenarbeit.) 4) (Untersec.): Wie gewinnt Schiller in seiner „Jungfrau von Orleans“ unsere Teilnahme für König Karl? (Klassenarbeit).

Loeber.

Lektüre: (im Winter): Schillers „Tell.“ Das Nibelungenlied. Ausgewählte Gedichte Schillers. Einige Gedichte wurden auswendig gelernt, bezw. wiederholt. Besprechung wichtiger Regeln der deutschen Grammatik. Aufsätze.

Die Themata der deutschen Aufsätze waren im Winter: 1) Charakteristik des Ritters in Schillers „Kampf mit dem Drachen.“ 2) Gliederung und Gedankengang der Rütli-Szene in Schillers „Tell“ (Klassenarbeit). 3) Ariovist. 4) Markgraf Rüdiger von Bechlarn. 5) Schilderung der Zustände auf Ithaka. (Nach Hom. Od. I. und II.) 6a.) (Obersec.): Die Bedeutung der Perserkriege (Klassenarbeit). b.) (Untersec.): Gedankengang in Schillers Siegesfest (Klassenarbeit).

Kegel.

Latein. (8 St.) Lektüre: Liv. XXIII und XXIV, 1—20; Cic. orat. pro lege Manilia und pro Milone; Vergil. Aen. VI, VII und teilweise VIII. (6 St.)

Grammatik und Stilistik: Mustersätze über Grammatisches und Stilistisches, zum Teil memoriert. Exercitien aus Süpfle und Extemp. nach Diktaten wöchentlich wechselnd. Dies gemeinsam mit II, 2. (2 St.) Obersecunda außerdem Aufsätze.

Die Themata der Aufsätze waren: 1) De L. Lucullo belli Mithridatici imperatore. 2) Quibus argumentis ii ut esse videantur, qui belli Mithridatici imperium ad Cn. Pompeium deferendum esse negaverunt. 3) De P. Clodio et T. Milone narratio.

Griechisch. (7 St.) Grammatik: Wiederholungen aus der Formenlehre. Syntax: Artikel, Pronomina, Casuslehre, Tempora und Modi. Mündl. und schriftl. Übersetzungsübungen (nach Böhme). Alle 2—3 Wochen eine schriftl. Arbeit, abwechselnd domest. und schol. Grammatik von Curtius. (2 St.)

Lektüre: Herodot, VII, 26 — Schluß und VIII, 1—37. — Lysias Reden für Mantitheos, für den Gebrechlichen, Verteidigung gegen die Anklage wegen Umsturzes der demokratischen Verfassung, über den Ölbaum. (3 St.) Homer, Od. I—XII; ausgewählte Stellen aus den übrigen Gesängen. Ausgewählte Stellen wurden gelernt. (2 St.)

Kegel.

Französisch. (2 St.) Plötz, Schulgrammatik: Lekt. 24—49, 61—67. Toepfer: Genevoises. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale. Spilling.

Hebräisch. (2 St.) (komb. mit II₂) Das Wichtigste aus der Elementarlehre, Flexion der starken Verbalwurzeln. Übersetzung (mündl. und schriftl.) der entspr. Stücke in Seffer's Elementarbuch. Kegel.

Geschichte und Geographie. (3 St.) (komb. mit II₂) a. Geschichte der Orientalischen Völker und der Griechen bis zu ihrer Unterwerfung durch die Römer, nach Pütz.

b. Die Geographie der außereuropäischen Weltteile nach Daniel.

Im Sommer: Dr. Braun. Im Winter: Dr. Becker.

Mathematik. (4 St.) Abschluß der Planimetrie nach Koppe, Konstruktionen. Logarithmen, Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Gleichungen vom 1. Grade mit mehreren und vom 2. Grade mit einer Unbekannten.

Dr. Eberhard.

Physik. (2 St.) Magnetismus und Elektrizität. Anfangsgründe der Chemie.

Dr. Eberhard.

Secunda 2.

Ordinarius: Oberlehrer Professor Hetzel.

Religion. (2 St.) a. evangelische. Kombiniert mit Secunda 1.

b. katholische. cfr. II₁.

Deutsch. (2 St.) Siehe II₁.

Latein. (8 St.) Siehe II₁.

Griechisch. (7 St.) Wiederholung der Formenlehre. Artikel, Pronomina, Casus, Präpositionen nach Curtius und Böhme. Abwechselnd alle 14 Tage ein schol. und dom. Gelesen wurde Xen. Hellen. III, IV, V. Homer Odys. XXIII, I, II, III; einige Stellen auswendig gelernt.

Im Sommer: Dr. Braun. Im Winter: Dr. Becker.

Französisch. (2 St.) Kombiniert mit II₁.

Spilling.

Hebräisch. (2 St.) Siehe II₁.

Kegel.

Geschichte und Geographie. (3 St.) Siehe II₁.

Mathematik. (4 St.) Planimetrie nach Koppe bis zu den Proportionen am Kreise. Konstruktionen.

Arithmetik: Potenz- und Wurzel-Gesetze. Gleichungen vom 1. Grade mit 1 und mit mehreren Unbekannten nach Bardey.

Dr. Eberhard.

Physik. (4 St.) Kombiniert mit II₁.

Tertia 1.

Ordinarius: Oberlehrer Kegel.

Religion. (2 St.) a. evangelische. Katechismus nach Ernst I u. II. Vom Ursprung aller Dinge, des Menschen und der Sünde. Die Vorbereitung der Erlösung. 2. Bibellesen: Buch Hiob, Ruth, Esther und Evangelium des Markus. Predigtexamen. Memorieren von Kirchenliedern und Psalmen.

Eichhoff.

b. katholische.

Deutsch. (2 St.) (komb. mit III₂) Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch von Spieß. Alle 3 Wochen ein Aufsatz, darunter jedes Vierteljahr ein Klassenaufsatz. Deklamationen. Im Sommer: Kegel. Im Winter: Dr. Becker.

Latein. (9 St.) Grammatik (2 St.): Wiederholungen aus der Formenlehre, Casus, Tempora und Modi (nach Ellendt-Seyffert). Mündl. und schriftl. Übersetzungsübungen (nach Spieß für Tertia). Wöchentl. eine schriftl. Arbeit (abwechselnd domest. und schol.) Memorieren, bezw. Repetieren von Mustersätzen.

Lektüre: Caes. de bell. gall. I—III und VII.

Kegel.

- Poetische Lektüre (komb. mit III₂): Im Sommer aus Siebelis Tirocinium poeticum die Stücke Buch III, Nr. 10, 12, 19 und 30; im Winter Ovid Met. I, 1—415 und II, 1—200. (2 St.) Hetzel.
- Griechisch.** (7 St.) a. Grammatik (4 St.): Repetition des Pensums der Untertertia und Vollendung der Formenlehre nach Curtius, griech. Schulgr. § 302—31. Übungen im Übersetzen nach Schenkl, griech. Elementarb. LXXV—C. Abschnitt C. Lesestücke nach Auswahl. Wöchentliche Extemporalien und Exercitien. Memorieren von Vokabeln.
b. Lektüre (3 St.): Xen. Anab. lib. IV und V, 1—6. Übungen im Extemporieren, Memorieren. Sommer: Loeber. Winter: Kausel. Seit 1. Dec. Wiegandt.
- Französisch.** (2 St.) Plötz Schulgrammatik. Lektion 10—30. Lektüre nach Lüdeking I. Schriftliche Arbeiten. Spilling.
- Geschichte und Geographie.** (3 St.) a. Geschichte (2 St.): Neuere Geschichte vom Beginn der Reformation im Anschluß an D. Müller, Geschichte des deutschen Volkes. Wiederholungen.
b. Geographie: Die europäischen Länder nach Daniel. Kartenzeichnen. Dr. Kausel. Seit 1. Dec. Wiegandt.
- Mathematik.** (3 St.) Planimetrie: nach Koppe. Repetition der ersten fünf Abschnitte und den 6. Abschnitt neu. Konstruktionen.
Arithmetik: Multiplikation und Division; Proportionen, leichtere Gleichungen vom 1. Grade mit 1. Unbekannten. Dr. Eberhard.
- Naturgeschichte.** (2 St.) Im Sommer: Botanik: Beschreibung von einheimischen Pflanzen. Im Winter: Zoologie: Systematische Übersicht des Tierreichs; Anthropologie. Vogt.

Tertia 2.

- Ordinarius: Im Sommer: Oberlehrer Dr. Braun. Im Winter: Gymnasiallehrer Dr. Becker.
- Religion.** (2 St.) a. evangelische. Komb. mit III₁. Eichhoff.
b. katholische: Die Lehre von den Gnadenmitteln der Kirche, kombiniert mit IV, wöchentlich 2 Stunden. Bölke, Pfarrer.
- Deutsch.** (2 St.) Kombiniert mit III₁.
- Latein.** (9 St.) Grammatik (3 St.): Wiederholungen aus der Formenlehre; die Lehre von den Kasus, Tempora und Modi nach Ellendt-Seyffert bis § 280. Mündliches Übersetzen aus Spieß für Tertia. Wöchentlich ein schol. oder domest.
Lektüre (4 St.): Caesar de bello gallico I, II, III, IV.
Im Sommer: Dr. Braun. Im Winter: Dr. Becker.
- Poetische Lektüre 2 Stunden komb. mit III₁. Hetzel.
- Griechisch.** (7 St.) Griechische Formenlehre nach Curtius, griech. Schulgramm. § 1—301, und Schenkl, griech. Elementarbuch I. — LXXIV. Memorieren von Vokabeln. Domestica, Formen- u. Satzextemporalien. Im Sommer: Dr. Kausel. Im Winter: Stanger.
- Französisch.** (2 St.) Kombiniert mit III₁. Spilling.
- Geschichte und Geographie.** (3 St.) Kombiniert mit III₁.
Dr. Kausel. Seit 1. Dec. Wiegandt.
- Mathematik.** (3 St.) Planimetrie: Die einfachen gradlinigen Figuren u. d. Kreis.
Arithmetik: Die vier Grundoperationen. Leichte Gleichungen ersten Grades. Spilling.
- Naturgeschichte.** (2 St.) Kombiniert mit III₁. Vogt.

Quarta.

Ordinarius: Im Sommer: Gymnasiallehrer Loeber. Im Winter: Gymnasiallehrer Stanger.

- Religion.** (2 St.) a. evangelische. 1. Biblische Geschichte des alten Testaments.
2. Katechismus nach Ernst IV. Von dem neuen Leben aus Christo. Ausgewählte Sprüche,
Lieder und Psalmen memoriert. Eichhoff.
b. katholische. Cfr. III b. Bölke.
- Deutsch.** (2 St.) Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus Hopf und
Paulsiek für Quarta. Formenlehre und Syntax im Anschluß an das Lesebuch. Dekla-
mation. Orthographische Übungen. Alle 14 Tage ein Aufsatz.
Im Sommer: Dr. Braun. Im Winter: Stanger.
- Latein.** (9 St.) Wiederholung der Formenlehre. Die Casus- und Moduslehre nach Ellendt-
Seyffert und Spieß für Quarta. Wöchentlich abwechselnd ein schol. u. dom. — Aus Corn.
Nepos wurden gelesen: Milt., Them., Arist., Paus., Cim., Ham., Hann.
Im Sommer: Loeber. Im Winter: Stanger.
- Französisch.** (5 St.) Plötz Elementarbuch. Lekt. 45—86.
Im Sommer: Loeber. Im Winter: Spilling.
- Geographie und Geschichte.** (4 St.) a. Geographie (2 St.): Afrika, Asien, Australien,
Amerika. Repetition von Deutschland. Kartenzeichnen.
Im Sommer: Dr. Braun. Im Winter: Stanger.
b. Geschichte (2 St.): Beschreibung der Mittelmeerländer im Altertum. Im Sommer
griechische, im Winter römische Geschichte im Anschluss an Welter, Lehrbuch der Welt-
geschichte. Einübung der wichtigsten Daten. Dr. Kausel. Seit 1. Dez. Wiegandt.
- Mathematik.** (4 St.) a. Geometrie: Geometrische Grundbegriffe. Die Lehre von den
Winkeln und Parallelen. Das Dreieck. Leichtere Konstruktionsaufgaben (2 St.)
Im Sommer: Spilling. Im Winter: Vogt.
b. Rechnen: Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen und mit Decimalbrüchen. Zins-,
Rabatt- und Gesellschaftsrechnungen. (2 St.) Dr. Eberhard.
- Naturgeschichte.** (2 St.) Im Sommer: Botanik: Beschreibung einzelner Pflanzen. Kenntnis
des Linné'schen Systems; einige wichtigere natürliche Familien der einheimischen Flora.
Im Winter: Zoologie: Beschreibung einzelner Vertreter der verschiedenen Klassen. Die
wichtigsten Ordnungen der Wirbel- und Gliedertiere. Nach Schilling. Vogt.

Quinta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Kausel. Seit 1. Dez. Wissensch. Hilfslehrer Wiegandt.

- Religion.** (2 St.) a. evangelische. 1. Biblische Geschichte des Neuen Testaments.
2. Katechismus nach Ernst II. und III. Die Vorbereitung der Erlösung. Die Erlösung
durch Christum. Sprüche, Lieder, Psalmen memoriert. Eichhoff.
b. katholische. Von den hl. Sakramenten und Gebet, wöchentlich 2 Stunden. Mit
III b. bis V. wöchentlich eine gemeinsame Repetitionsstunde. Bölke, Pfarrer.
- Deutsch.** (3 St.) Lesen und Erklären ausgewählter poetischer und prosaischer Lesestücke
aus Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Quinta. Wiedererzählen des Gelesenen. Deklama-
tionsübungen. Diktate und kurze Aufsätze im Anschluß an die Lektüre.
Dr. Kausel. Seit 1. Dez. Wiegandt.

Latein. (9 St.) Wiederholung der regelmässigen, Einübung der unregelmässigen Formenlehre. Die wichtigsten syntaktischen Regeln nach Spieß für Quinta. Wöchentliche Exerccitien und Extemporalien. Dr. Kausel. Seit 1. Dez. Wiegandt.
Französisch. (4 St.) Plötz Elementarbuch, Lektion 1—40. Anfang der Konjugationen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.

Im Sommer: Spilling. Im Winter: Wangemann.

Geschichte und Geographie. (3 St.) a. Geschichte (2 St.) Im Sommer: Beendigung der griech. Geschichte (bis zu Alexander d. Gr.) Kegel.
 Im Winter: Erzählungen aus der römischen Geschichte in biographischer Form. Stanger.

b. Geographie. Im Sommer: Wiederholung und Erweiterung der allgemeinen Übersicht. Heimatskunde. Kegel.

Im Winter: Deutschland in oro-hydrographischer und politischer Beziehung nach Daniels Leitfaden § 85—103 mit Auswahl. Stanger.

Mathematik. (4 St.) a. Geometrie (1 St.) Geometrische Grundbegriffe (1 St.) Vogt.

b. Arithmetik. (3 St.) Wiederholung der Lehre von den gewöhnlichen Brüchen; Decimalbrüche; einfache Regel-de-tri mündlich und schriftlich in mehrfachen Auflösungen. Nach Diesterweg II und III. Vogt.

Naturgeschichte. (2 St.) Im Sommer: Botanik: Anleitung zur Beschreibung einzelner Pflanzen. Im Winter: Zoologie: Beschreibung einzelner Vertreter der verschiedenen Klassen der Wirbeltiere. Nach Schilling. Vogt.

Sexta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Spilling.

Religion. (3 St.) a. evangelische. 1. Biblische Geschichte des Alten Testaments. 2. Katechismus nach Ernst I und II. Sprüche, Lieder, Psalmen memoriert. Eichhoff.
 b. katholische.

Deutsch. (3 St.) Lesen, Erklären, mündliches und schriftliches Wiedererzählen prosaischer und poetischer Lesestücke aus Hopf u. Paulsiek, Lesebuch für Sexta. Memorieren von Gedichten; Deklamationsübungen. Diktate. Vogt.

Latein. (9 St.) Die regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentien. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Spilling.

Geschichte und Geographie. (3 St.) a. Geographie: Geographische Vorbegriffe. Allgemeine Übersicht über die Erdteile, besonders über Europa nach Daniel Leitfaden. Übungen im Kartenlesen. (2 St.)

b. Geschichte: Griechische Sagen. (1 St.) Im Winter: Dr. Becker.

Mathematik. (4 St.) Die 4 Species in unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Bruchrechnung. Nach Diesterweg I u. II. Vogt.

Naturgeschichte. (2 St.) Im Sommer: Botanik. Anleitung zur Beobachtung und Beschreibung einzelner Pflanzen. Im Winter: Zoologie. Anleitung zur Beobachtung und Beschreibung einzelner Säugetiere und Vögel. Vogt.

Technischer Unterricht.

A. Turnen.

- I. Abteilung (VI. V. IV.) (2 St.) a. **Freiübungen:** Leichte Übungen auf und von der Stelle; leichtere Ordnungsübungen; einfache Reigen; Bewegungs- und Turnspiele.
 b. **Geräteübungen:** Kletterstange, Klettertau, Sprunggestell, Bock, Leiter; leichte Übungen am Barren und Reck.
- II. Abteilung (III. II₁) (2 St.) a. **Freiübungen:** Die Frei- und Ordnungsübungen, sowie Reigen und Turnspiele vermehrt; Stabübungen.
 b. **Geräteübungen:** Wagrechte und senkrechte Leiter, Bock, Streckschaukel, Barren, Reck, Sprungkasten.
- III. Abteilung (II₁, I.) (2 St.) a. **Freiübungen:** Schwierigere Frei- und Ordnungsübungen; Ball, Stab, Hanteln, Gerkopf.
 b. **Geräteübungen:** Barren, Reck, Pferd, Sprungkasten.

Vom Turnen waren dispensiert aus Abt. I: 4, Abt. II: 5, Abt. III: 3 Schüler, im ganzen 12 Schüler. Vogt.

B. Gesang.

- VI. V. IV. III₂. (kombiniert.) Sopran und Alt. (1 St.) Das Wichtigste aus der allgemeinen Gesang- und Musiklehre; melodische, rhythmische und dynamische Übungen; ein- und mehrstimmige Volkslieder; Choräle.
- III₁. II. I. (komb.) Tenor und Baß. (1 St.) Fortgesetzte Gehör- und Treffübungen, mehrstimmige Choräle und Männerchöre.
- Alle Klassen komb. (1 St.) Einübung religiöser Chöre für gemischten Chor und Männerchor, Volks- und Vaterlandslieder. Vogt.

C. Zeichnen.

- IV. (2 St.) Schwierigere Ornamente. Perspective. Körperzeichnen.
- V. (2 St.) Ornamente. Die Hauptsätze aus der Linearperspektive. Körperzeichnen.
- VI. (2 St.) Übungen des Blickes, Augenmaßes und der Hand. Einfache Ornamente nach Vorzeichnungen an der Wandtafel. Presber, Zeichenlehrer.

D. Schreiben.

- VI. u. V. (komb.) (2 St.) Einübung des deutschen und lateinischen Alphabets; fortgesetzte Übung im Schönschreiben nach Vorschreiben auf der Wandtafel und nach Vorschriften. Außerdem übte sich die Quinta in der Rundschrift. Vogt.

II. Auszüge aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Reskript des Königl. Prov.-Schul-Kollegiums vom 2. Juni 1885, wonach zur Förderung der didaktischen und pädagogischen Ausbildung der Kandidaten des höheren Schulamts durch Erlaß des Herrn Unterrichtsministers die Errichtung eines pädagogischen Seminars zu Kassel angeordnet und die Leitung desselben dem Herrn Provinzial-Schulrat Dr. Lahmeyer übertragen worden ist.

Erlass des Königl. Unterrichts-Ministeriums vom 16. Juli 1885 die Errichtung eines Ferienhospizes für Gymnasiasten im Kloster Loccum auf der Nordseeinsel Langerog betr.
Rescript des Königl. Prov.-Schul-Kollegiums vom 12. Aug. 1885 teilt den Erlass des Königl. Unterrichts-Ministeriums vom 6. d. M. mit über Schliessung der Schulen bei ansteckenden Krankheiten.

Erlass des Königl. Unterrichts-Ministeriums vom 8. Juli 1885, worin hervorgehoben wird, dass der mindestens einjährige Besuch der Untersecunda für Ausstellung eines Zeugnisses über wissenschaftliche Befähigung für solche, welche um die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst nachsuchen wollen, unbedingte Voraussetzung sei.

III. Chronik des Gymnasiums.

Das neue Schuljahr begann am 16. April mit der Aufnahmeprüfung; am folgenden Tage nahm der Unterricht seinen Anfang.

Die Pfingstferien dauerten vom 24. bis zum 31. Mai.

Am 19. Juni nahm Herr Provinzial-Schulrat Dr. Lahmeyer eine Besichtigung der Anstalt vor.

Wegen allzugrosser Hitze wurden einzelne Stunden ausgesetzt am 8., 26. u. 29. Juni.

Die schriftliche Reifeprüfung für den Sommer fand statt vom 30. Juni bis zum 8. Juli. Die mündliche Reifeprüfung wurde am 7. August unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrates Dr. Lahmeyer abgehalten.

Mit Beginn der Pfingstferien trat der bisherige Schuldiener Herr Seher in den wohlverdienten Ruhestand. Lange Jahre hat er der Anstalt treue Dienste geleistet, bis hohes Alter und Kränklichkeit ihm die Fortführung seines Dienstes unmöglich machten. Se. Majestät der Kaiser und König hat ihm in Anerkennung seiner treuen Dienste das allgemeine Ehrenzeichen gnädigst verliehen. Leider sollte Herr Seher sich der gewünschten Ruhe nicht mehr lange erfreuen; am 16. September starb er. Möge ihm die Erde leicht sein.

Der neue Schuldiener Herr Ziegler trat ein am 1. Juni, zunächst provisorisch, seit dem 1. August definitiv.

Am 10. und 11. Juli unternahmen sämtliche Schüler in Begleitung der Mehrzahl der Lehrer eine Turnfahrt durch das Lahnthal. Die Fahrt ging am ersten Tage bis Nassau. Am zweiten Tage wurde Bad-Ems besucht. Dort wurde der Anstalt die hohe Freude zu teil, unseren geliebten Kaiser und König nicht bloss zu sehen, sondern Se. Majestät geruhte auch in gnädigster Weise, einzelne Lehrer und Schüler huldvollst anzureden. Während die jüngeren Schüler von Bad-Ems aus mit der Bahn durch das Lahnthal zurückkehrten, setzten die grösseren Schüler in Begleitung mehrerer Lehrer die Fahrt fort bis zum Rhein. Von Ober-Lahnstein fuhr man auf dem Dampfschiffe bei dem herrlichsten Wetter rheinabwärts bis Königswinter, von wo aus dem Drachenfels ein Besuch abgestattet wurde. Mit dem letzten Zuge kehrte man über Siegburg nach Hause zurück.

Am Schlusse des Sommersemesters, am 14. August, fand ein Schauturnen des freiwilligen Turnvereins der Schüler der oberen Klassen des Gymnasiums statt. Voraus gingen Freiübungen sämtlicher Schüler. Zahlreiche Freunde der Schule hatten sich als Zuschauer

eingefunden und nahmen auch nachher noch Anteil an der geselligen Unterhaltung in dem Fetzschen Garten.

Am Ende des Sommersemesters schieden zwei Kollegen aus dem Lehrerkollegium, Herr Oberlehrer Dr. Braun, welcher nach Hadamar, und Herr Gymnasiallehrer Loeber, welcher nach Marburg versetzt wurde. Beide Kollegen haben segensreich an der Anstalt gewirkt, Herr Dr. Braun seit Ostern 1869, Herr Loeber seit Herbst 1877; beiden wird die Anstalt ein treues Andenken bewahren.

Die Herbstferien dauerten vom 15. August bis zum 20. September. Das Wintersemester begann am 21. September. An diesem Tage wurden den Schülern vorgestellt Herr Gymnasiallehrer Dr. Becker, welcher von Hadamar an die Stelle des Herrn Oberlehrer Dr. Braun hierher versetzt worden war, sowie Herr Dr. Schneider, welcher zur Abhaltung seines Probejahres dem hiesigen Gymnasium zugewiesen worden war.

Die durch entsprechendes Aufrücken der andern Kollegen frei gewordene vierte ordentliche Lehrerstelle wurde dem wissenschaftlichen Hilfslehrer Herrn Stanger*) von Hanau definitiv übertragen. Derselbe trat am 1. Oktober ein und wurde am 7. Oktober vereidigt.

Am Nachmittage des 13. Oktober wurde ein gemeinschaftlicher Spaziergang nach Herborn ausgeführt.

Am 29. Oktober wurde von 10 Uhr an der Unterricht wegen der Wahlen zum Abgeordnetenhanse ausgesetzt.

Am 1. November war Feier des Reformationsfestes unter gemeinsamer Beteiligung von Lehrern und Schülern am heiligen Abendmahle.

Vom 1. Dezember an trat der Kandidat des höheren Schulamtes Herr Wiegandt von Hanau als Hilfslehrer in das Lehrerkollegium ein.

Am 1. Dezember wurde der Unterricht wegen der Volkszählung ausgesetzt.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 24. Dezember 1885 bis zum 6. Januar 1886.

Am 7. Januar fand in der Aula die Feier des fünfundzwanzigjährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät unseres Kaisers und Königs statt. Die Festrede hielt der Direktor.

Vom 28. Januar bis zum 3. Februar dauerte die schriftliche Reifeprüfung. Die mündliche Reifeprüfung wurde am 23. und 24. Februar unter dem Vorsitze des Königl. Kommissars Herrn Provinzial-Schulrat Dr. Lahmeyer abgehalten.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde am 22. März vormittags in der Aula durch einen Aktus nach folgendem Programm gefeiert:

1. Gesang: „Te deum laudamus.“ Von Kotzolt.
2. Deklamation: a. Der Sextaner Ernst Hammel: „Feldmarschall Derfflinger.“ Von Lohmann.

*) Joseph Stanger, geb. zu Fulda am 9. Januar 1846, hat nach Absolvierung des Fuldaer Gymnasiums im bischöfl. Priester-Seminare seiner Vaterstadt anfänglich Theologie, dann Philologie in Marburg studiert. Nachdem er auf genannter Universität anfangs März 1878 das Examen pro fac. doc. bestanden hatte, fungierte er als Probekandidat an den Gymnasien zu Marburg und Montabaur, wo er auch nachher noch $\frac{1}{2}$ Jahr als Hilfslehrer thätig war. Die übrige Zeit bekleidete er eine Hilfslehrerstelle am Königl. Gymnasium zu Hanau bis zu seiner Berufung als ordentlicher Lehrer an die hiesige Anstalt.

- b. Der Quintaner Oskar Herwig: „Der erste gefangene Turco.“ Von Winckler.
- c. Der Quartaner Gustav Eberhard: „Dem Kaiser an seinem Geburtsfeste.“ Von E. Krämer.
3. Gesang: „Der Frühling.“ (Chöre u. Deklamation a. d. vier Jahreszeiten.) Von Haydn.
4. Deklamation: a. Der Untertertianer H. Kuhn: „Der Schmied von Sedan.“ Von Räbel.
b. Der Obertertianer H. Ebertz: „Zum Friedensfest.“ Von Gerok.
c. Der Untersecundaner Weck: „Die Strassburger Tanne.“ Von Fr. Rückert.
d. Der Obersecundaner Kortenbach: „Germanias Geburtstagsgruss.“ Von Scherenberg.
5. Gesang: „Vaterlandsliebe.“ Von Iten.
6. Abschiedsworte des Abiturienten Weber.
7. Gesang: „Kaiserlied.“ Von A. Börner.
8. Festrede des Gymnasiallehrers Spilling.
9. Gesang: „Heil Dir im Siegerkranz.“ Von Carey.
10. Entlassung der Abiturienten.
11. Gesang: „Gottes Rat und Scheiden.“ Von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Am Nachmittage war gesellige Unterhaltung in der Turnhalle unter zahlreicher Beteiligung seitens der Angehörigen der Schüler und der Freunde der Anstalt.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres 1885|86.

	I _{1.}	I _{2.}	II _{1.}	II _{2.}	III _{1.}	III _{2.}	IV.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1885	14	17	16	15	25	20	19	18	20	164
2. Abgang bis zum Schluß des Schulj. 1883/84	14	5	3	8	5	3	2	2	3	45
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . .	13	10	11	19	15	14	12	16		110
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . .			1	2	2	4			10	19
4. Frequenz am Anfang des Schulj. 1885/86	13	10	9	22	19	21	14	21	11	140
5. Zugang im Sommersemester				1						1
6. Abgang im Sommersemester	2				2	3	3		1	11
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	2									2
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis .				1		1	2	1	2	7
8b. Frequenz am Anfang des Wintersemesters	13	8	9	24	17	20	13	22	12	138
9. Zugang im Wintersemester										
10. Abgang im Wintersemester										
11. Frequenz am 1. Februar 1886	13	8	9	24	17	20	13	22	12	138
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1885 .	19 _{,3}	19	18 _{,3}	17	16	14 _{,8}	13 _{,1}	12 _{,4}	10 _{,7}	

2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangel.	Kath.	Diss.	Juden.	Einheim.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters .	128	11	1		60	79	1
2. Am Anfange des Wintersemesters .	130	8			73	63	2
3. Am 1. Februar 1886	130	8			73	63	2

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern = 11, Michaelis — Schüler, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen Ostern = 6, Michaelis —.

3. Übersicht über die Abiturienten und deren persönlichen Verhältnisse.

Im Sommersemester 1885 meldeten sich zur Entlassungsprüfung 3 Abiturienten, die vom 30. Juni — 7. Juli die schriftlichen Arbeiten anfertigten. Die mündliche Prüfung fand unter dem Vorsitz des Königl. Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Lahmeyer am 7. August statt. 2 Geprüften wurde das Zeugnis der Reife zuerkannt.

Für den Ostertermin 1886 baten 13 Oberprimaner um Zulassung zur Prüfung. Dieselben unterzogen sich dem schriftlichen Examen vom 28. Januar bis 3. Februar. Von diesen erhielten auf Grund der mündlichen Prüfung, welche unter dem Vorsitze des Königl. Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Lahmeyer am 23. und 24. Februar stattfand, 11 Schüler das Zeugnis der Reife. Die Schüler F. Meckel, Lang, Weber, Weyel waren von der mündlichen Prüfung entbunden.

Die nachstehende Tabelle berichtet über die persönlichen Verhältnisse der Abiturienten.

Name des Abiturienten.	Geburtsort.	Wohnort der Eltern.	Konfession.	Alter.	Aufenthalt auf dem		Studienfach oder sonstiger Lebensberuf.	Universität.
					hies. Gymnasium	in Prima.		
I. Herbst 1885.								
Färber, Wilhelm	Sinn.	Sinn.	ev.	20	5 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Theologie.	Leipzig.
Sohn, Friedrich	Burg.	Burg.	ev.	19	5 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Theologie.	Berlin.
II. Ostern 1886.								
Bickenbach, Otto	Orleroth.	Ruppichteroth.	ev.	20 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Medizin.	München.
Bott, Karl.	Altenkirchen.	Nöhfelden.	ev.	18	2 $\frac{1}{2}$	2	Jurisprudenz.	München.
Chun, Albert	Herborn.	Diez.	ev.	18 $\frac{1}{2}$	3	2	Theologie.	Marburg.
Lang, August	Huppichteroth.	Huppichteroth.	ev.	19	4	2	Theologie.	Bonn.
Martin, Wilhelm	Diez.	Diez.	ev.	18	3	2	Theologie.	Marburg.
Maurer, Paul	Herborn.	Herborn.	ev.	20 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	2	Forstwissenschaft.	Unbest.
Meckel, August	Herborn.	Herborn.	ev.	20 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	2	Medizin.	Marburg.
Meckel, Ferdinand	Herborn.	Herborn.	ev.	18	3	2	Medizin.	Berlin.
Weber, Wilhelm	Dillenburg.	Dillenburg.	ev.	19	9	2	Theologie.	Marburg.
Weigel, Konrad	Alshausen.	Alshausen.	ev.	23	4 $\frac{1}{2}$	2	Theologie.	Marburg.
Weyel, Wilhelm	Dillenburg.	Dillenburg.	ev.	18 $\frac{1}{2}$	9	2	Theologie u. Philologie.	Marburg.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Zuwachs der Bibliothek.

a. Geschenke.

1. Vom Königl. Staatsministerium: a) Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande. Heft 77, 78, 79, 80; dazu von Veith, das römische Köln, 1885. b) Erklärung der Ilias, auf Grund der topischen und physischen Eigentümlichkeiten der troischen Ebene. Von P. W. Forchhammer. (Text und Karte.) Kiel 1884. c) Von dem Borne, Max, die Fischerei-Verhältnisse des deutschen Reiches, Oesterreichs, der Schweiz und Luxemburgs, 1880/82.
2. Von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Cassel: Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen, 22. Band. (Schlesien. VII. Vers.) 1885.
3. Von Herrn Pfarrer Eichhoff dahier: Ninck, auf biblischen Pfaden. Enders, Luthers reform.-histor. Schriften, III. — Gräber, der Jesuiteworden, Barmen 1886. — Kritischer Bericht über Janssens Geschichte des deutschen Volkes, IV. Band, Frankfurt 1885.
4. Von dem Kandidaten des höheren Schulamts Herrn Dr. E. Schneider: Quaestionum Hippocratearum specimen. Bonn 1885.
5. Vom Herrn Buchhändler Seel dahier: Hinrichs, Verzeichniß der Bücher etc. für 1885. 2 Bde.
6. Vom Herrn Professor Dr. P. de Lagarde in Göttingen: Librorum veteris Testamenti canonicorum pars prior. Göttingen 1883. — Praetermissorum libri duo syriace. — Veteris testamenti ab Origene recensiti fragmenta quinque syriace. — Psalterium Iob Proverbia arabice. — Petri Hispani de lingua arabica libri duo. — Psalterii versio memphitica. — Aegyptiaca. — Harizi — Symmicta I. — Aus dem deutschen Gelehrtenleben. — Probe einer neuen Ausgabe der lateinischen Uebersetzungen des alten Testaments.

Den gütigen Gebern wird hierdurch bestens gedankt.

b. Eigene Anschaffungen.

Für die Lehrerbibliothek.

Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung, 1885. — Statistisches Ergänzungsheft für 1884 und 1885. — Globus, illustr. Zeitschrift, 1885. — Jahrbücher (Fleckeisen und Masius) für Philologie und Pädagogik. — Jahresbericht (Bursian) über die Fortschritte der Altertumswissenschaft, 1885. — Zeitschrift (Kern u. Müller) für das Gymnasialwesen, 1885. — v. Sybel, historische Zeitschrift, 1885. — Euler-Eckler, Monatsschrift für das Turnwesen. — Statistisches Jahrbuch, V. Jahrg., 1884. — Aly, Blätter für höheres Schulwesen, IV. Quartal, 1885. — Helbig, W., das homerische Epos aus den Denkmälern erläutert, 1884. — Droysen, I. G., des Aristophanes Werke übersetzt, 3. Aufl. — Ludwich, Aristarchs homerische Text-Kritik nach den Fragmenten des Didymos, I., Teubner 1884. — Ebeling, lexicon homericum, (fasc. 17 bis zum Schluß), 1885. — Homeri Ilias ed. G. Dindorf—Hentze. — Caesar, de bello gall. von Kraner—Dittenberger, 13. Aufl., 1883. — Horatii carmina iterum recogn., L. Müller, ed. minor. Teubner 1885. — Grimm, deutsches Wörterbuch, IV, 1. Abt., 2. Hälfte, 6. Lfg., VI, 13, 14, 15, VII, 6, 7. — Jac. Grimm, kleinere Schriften VI u. VII, (1882/84). — Hiecke, gesammelte Aufsätze zur deutschen Litteratur. Herausgegeben von Wendt. — Goethes Gedichte, erläutert von Viehoff, 3. Aufl., 2 Bde., 1876. — Hildebrand, R., vom deutschen Sprachunterricht, Leipzig 1879. — Guizot, histoire de Charles Ier, II. Mit Anmerk. herausgegeben von Meyer. Velh. u. Klasing, 1884. — Guizot, Louis XI. Mit Anmerk. Herausgegeben von Bandow. Velh. u. Klasing, 1884. — Cassel, David, Hebräisch—Deutsches Wörterbuch, Ober-Glogau. — Duncker, M., Geschichte des Altertums, VIII u. IX. (Neue Folge I u. II.) 1884/86. — v. d. Launitz (A. Trendelenburg) Wandtafeln etc., Tafel 23. (Olympia; Erläuterung u. Tafel), Kassel. — Politische Korrespondenz Friedrichs des Gr. XII, XIII. — Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, Lfrg. 73, 74, 75, 76, 77. — Fix, Territorial-Geschichte des preussischen Staates. — Mommsen, Th., römische Geschichte, V., 1885. — Herzog, Geschichte und System der römischen Staatsverfassung. I. Königszeit u. Republik, Teubner, 1884. — L. v. Ranke, Weltgeschichte, I, 1 u. 2, II, 1 u. 2, Leipzig 1883. — Weinhold, die deutschen Frauen im Mittelalter, 2. Aufl. 2 Bde., Wien 1882. — Weinhold, altnordisches Leben, Berlin 1856. — Janssen, Geschichte des deutschen Volkes, Lfrg. 25/27. — Lindenschmitt, Handbuch der deutschen Altertumskunde, I. Thl., Braunschweig 1880. — Treitschke, deutsche Geschichte im 19. Jahrh., III. Thl., 1885. — Droysen, J. G., Geschichte der preuss. Politik, V, 4 (Schluß des

ganzen Werkes) 1886. — Fischer, K., deutsches Leben und deutsche Zustände von der Hohenstaufenzeit bis an's Reformationszeitalter, Gotha, 1884. — Fischer, K., Geschichte der auswärtigen Politik und Diplomatie im Reformationszeitalter (1485—1556), Gotha 1874. — Wagner (Behm), geogr. Jahrbuch, X, 1884. — Russart-Knop, Staats- und Kommunal-Adreß-Handbuch für den Regbz. Wiesbaden, 1885/86. — Guthe, H., Lehrbuch der Geographie. Neu bearbeitet von H. Wagner, 5. Aufl., 2 Bde., 1882/83. — Neumann, W., die Stiftshütte, Gotha, 1861. — Wiese, pädagogische Ideale und Proteste, 1884. — Euler u. Eckler, Verordnungen und Bekanntmachungen, das Turnwesen betr., 2. Aufl., 1884. — Baginsky, Handbuch der Schulhygiene, 2. Aufl., 1883. — Instruktionen für den Unterricht an den Gymnasien in Oesterreich, Wien 1884. — Ebers, G., Richard Lepsius. — Schwartz, Organismus der Gymnasien, Berlin 1876. — Jäger, O., aus der Praxis, 2. Aufl. 1885. — Cantor, M., Vorlesungen über Geschichte der Mathematik, I., Teubner 1880. — Stöckhardt, die Schule der Chemie, 19. Aufl. Braunschweig 1881. — Zwick, Lehrbuch der Zoologie (3 Abt.). — Liesegang, P. E., Handbuch der praktischen Photographie, 9. Ausg., Düsseldorf 1885.

Für die Schülerbibliothek.

Roth, K. L., Römische Geschichte nach den Quellen erzählt, 2. Aufl. von Westermayer, I u. II, 1884/85. — Hertzberg, Griech. Geschichte, Halle 1884. — Baur, das Leben des Freiherrn von Stein, 2. Aufl. (Mit Bildnis) 1885. — Du Chaillu, im Lande der Mitternachtssonne, übers. von Helms, 2. Aufl., 1885. — Osterwald, Erzählungen aus der alten deutschen Welt, Gudrun 1877. — Siegfried und Kriemhilde, 1884. — Richter, A. Götter und Helden, 3. Bändchen, 2. Aufl., 1878. — Kohlrausch, F., die deutschen Freiheitskriege 1813/15, 10. Aufl. 1875. — Hahn, W., Hans Joachim von Zieten. — Horn, W. O. von, Prinz Eugenius. — James Cook. — Die Eroberung von Algier. — Kühn, Fr. Derfflinger. — Seydlitz. — Würdig, des alten Dessauers Leben und Thaten. — Schreibers Bilderwerke. Volksausg., VI. Band. Wilde Tiere aller Zonen. Esslingen. — Wagner, H., Entdeckungsreisen in Wald und auf der Haide; — in Feld und Flur. — Baron, R., König und Kronprinz. — Hebel, Schatzkästlein für die Jugend. Von Diehl. — Hoffmann, Fr., die Geschichte von Tell, Stuttgart. — Nieritz, Gutenberg und seine Erfindung. — Alexander Menzikoff, Düsseldorf. — F. Schmidt, Hermann und Thunelda. — Die Türken vor Wien, Kreuznach.

2. Zuwachs des geographischen Apparates.

Kiepert, R., politische Schulwandkarte von Oesterreich-Ungarn, Berlin. Reimer 1884. — Kiepert, H. und Kiepert, R., politische Schulwandkarte von Asien, Berlin 1884. — Haardt, Vincenz von, Schulwandkarte von Australien und Polynesien, Wien, Hölzel 1885.

VI. Verzeichnis der Schüler des Gymnasiums im Schuljahr 1885|86.

(Die mit * bezeichneten Schüler verliessen im Laufe des Schuljahres die Anstalt.)

Prima.

Oberprima.

1. Bickenbach, Otto, Ruppichteroth, Siegbach.
2. Bott, Karl, Nohfelden, Fürstentum Birkenfeld.
3. Chun, Albert, Diez, Unterlahnkreis.
4. *Färber, Wilhelm, Sinn.
5. Lang, August, Huppichteroth, Kr. Gummersbach.
6. Martin, Wilhelm, Diez.
7. Maurer, Paul, Herborn.
8. Meckel, August, Herborn.
9. Meckel, Ferdinand, Herborn.
10. *Remy, Max, Bendorf.
11. *Sohn, Friedrich, Burg.
12. *Wartmann, Ernst, Dillenburg.

13. Weber, Wilhelm, Dillenburg.
14. Weigel, Konrad, Albshausen, Kr. Kirchhain.
15. Weyel, Wilhelm, Dillenburg.

Unterprima.

1. Glaeser, Friedrich, Siegen.
2. Hess, Wilhelm, Dillenburg.
3. Kimmel, Aug., Holzhausen a. d. Heide, Unterlahnkr.
4. Müller, Julius, Ems.
5. *Piscator, Karl, Herborn.
6. Rehorst, Karl, Wiesbaden.
7. Scheele, Hermann, Hofgeismar.
8. Wolff, Otto, Dillenburg.

Sekunda.

Obersekunda.

1. Bergfeldt, Alfred, Frohnhausen.
2. Best, Heinrich, Schmitten, Obertaunuskreis.
3. Hoof, Karl, Dillenburg.
4. Kortenbach, Ludwig, Burbach, Kr. Siegen.
5. Kurtz, Wilhelm, Bechtheim, Untertaunuskreis.
6. Martin, Karl, Diez.
7. Nebelthau, August, Marburg.
8. Speck, Karl, Dillenburg.
9. Wilhelmy, Karl, Idstein.

Untersekunda.

1. Bergfried, Hermann, Dillenburg.
2. Braubach, August, Hadamar.
3. Contzen, Fritz, Banfe, Kr. Wittgenstein.
4. Gontermann, Fritz, Neunkirchen, Kr. Siegen.
5. Jaeger, Eduard, Nassau.
6. Jung, Fritz, Dillenburg.
7. Jünger, Karl, Altenkirchen, Kr. Altenkirchen.

8. Manger, Adolf, Dillenburg.
9. Maurer, Albert, Dillenburg.
10. Maurer, Fritz, Teuchern, bei Weißenburg.
11. Mayer, Karl, Dillenburg.
12. Müller, Engelbert, Dillenburg.
13. Nahm, Adolf, Dillenburg.
14. Ohly, Max, Elsoff, Kr. Wittgenstein.
15. Schaab, Heinrich, Dillenburg.
16. Schaum, Gustav, Frankfurt am Main.
17. Scheele, Richard, Dillenburg.
18. Schneider, Hermann, Haiger.
19. Schüssler, Wilhelm, Dillenburg.
20. Stähler, Heinrich, Müsen, Kr. Siegen.
21. Strohe, Gerhard, Dillenburg.
22. Trägel, Adolf, Eltville.
23. Weck, Oskar, Remscheid.
24. Wenckenbach, August, Herborn.

Tertia.

Obertertia.

1. Backes, Rudolf, Hanau.
2. Baumann, Walther, Dillenburg.
3. Bender, Gustav, Linnich.
4. Bergfeldt, Oskar, Frohnhausen.
5. Christ, Wilhelm, Dillenburg.
6. Ebertz, Heinrich, Herborn.
7. *Fitting, Hermann, Kirchen a. d. Sieg.
8. Groos, Wilhelm, Mandeln, Dillkreis.
9. Herwig, Moritz, Dillenburg.
10. Horch, Robert, Burg bei Herborn.
11. Keller, Ottomar, Ober-Reifenberg im Taunus.
12. Marx, Adolf, Eupel bei Wissen.
13. Richter, Wilhelm, Dillenburg.
14. Scheele, Walther, Dillenburg.
15. Schmidt, Karl, Erndtebrück, Kr. Wittgenstein.
16. Schniewind, Walther, Elberfeld.
17. Schreiber, Paul, Altenseelbach b. Neunkirchen.
18. Weyand, Otto, Dillenburg.

Untertertia.

1. Achenbach, Otto, Dillenburg.
2. Barth, Eduard, Dillenburg.

Quarta.

1. Baumann, Ewald, Dillenburg.
2. Eberhard, Gustav, Dillenburg.
3. Hoof, Fritz, Dillenburg.
4. Laparose, Wilhelm, Dillenburg.
5. *Lorch, Franz, Dillenburg.
6. Mayer, Oskar, Dillenburg.
7. Müller, Wilhelm, Dillenburg.
8. Neuhoff, Otto, Dillenburg.

3. Becker, Alfred, Dillenburg.
4. Bergfried, Karl, Dillenburg.
5. Frick, August, Niederscheld.
6. Heusler, Erich, Dillenburg.
7. Isenberg, Josef, Burbach.
8. Kayßer, Oskar, Dillenburg.
9. *Kern, Karl, Dillenburg.
10. Kuhn, Heinrich, Dillenburg.
11. Meuser, Wilhelm, Ems.
12. *Momm, Anton, Stangenwage bei Haiger.
13. Reeh, Adolf, Nanzenbach.
14. Reuter, Hermann, Haardt an der Sieg.
15. Rittershausen, Erich, Dillenburg.
16. Rottenstein, Hermann, Frankfurt am Main.
17. Schmitt, Tillmann, Hilchenbach.
18. Schramm, Otto, Herborn.
19. *Sittig, Karl, Königstein.
20. Uhr, Emil, Manderbach.
21. Weber, Ernst, Betzdorf.
22. Wehr, Ernst, Haiger.
23. Weiß, Wilhelm, Haiger.
9. Pfaff, Georg, Dillenburg.
10. Reese, Hermann, Dillenburg.
11. Schneider, Eugen, Norken, Amt Hachenburg.
12. Stephan, Karl, Münchberg, Oberfranken.
13. Stiehl, Franz, Dillenburg.
14. *Soutschka, Konrad, Ballersbach, Amt Herborn.
15. *Stoll, Gustav, Nanzenbach.
16. Weiss, Alexander, Haiger.

Quinta.

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 1. Brambach, Fritz, Dillenburg. | 12. Oberschmidt, Hans, Niedererlenbach, Kr. Friedb. |
| 2. Brambach, Heinrich, Dillenburg. | 13. Ortloph, Ernst, Kreussen, Bayern. |
| 3. *Bruckner, Wilhelm, Dillenburg. | 14. Reeh, Albert, Nanzenbach. |
| 4. Dahlmann, Albert, Dillenburg. | 15. Reeh, Fritz, Dillenburg. |
| 5. Elbeshausen, Hermann, Dillenburg. | 16. Schäfer, Heinrich, Dillenburg. |
| 6. Emmel, Albert, Grube Beilstein. | 17. Schramm, August, Dillenburg. |
| 7. Ferrari, Karl, Dillenburg. | 18. Stiehl, Eduard, Dillenburg. |
| 8. Herwig, Oskar, Dillenburg. | 19. Thielmann, Wilhelm, Dillenburg. |
| 9. Hoof, August, Dillenburg. | 20. Weidenbach, Paul, Dillenburg. |
| 10. Krüger, Ulrich, Dillenburg. | 21. *Welle, Alfred, Dillenburg. |
| 11. Nahm, Emil, Dillenburg. | 22. Wolff, Walther, Dillenburg. |

Sexta.

- | | |
|----------------------------------|------------------------------------|
| 1. Brambach, Ludwig, Dillenburg. | 7. Schmidt, Christian, Dillenburg. |
| 2. Hammel, Ernst, Dillenburg. | 8. Strathmann, Karl, Dillenburg. |
| 3. Hammel, Karl, Dillenburg. | 9. Thielmann, Robert, Dillenburg. |
| 4. Herwig, Robert, Dillenburg. | 10. Weiss, Otto, Haiger. |
| 5. Kuhn, Wilhelm, Dillenburg. | 11. Willich, Karl, Dillenburg. |
| 6. Regnery, Julius, Dillenburg. | 12. Wolfram, Hermann, Dillenburg. |

VII. Mitteilung an die Schüler und an deren Eltern.**Ordnung der Prüfung.**

Freitag, den 9. April von 8 Uhr an:

Gesang und Gebet. — Sexta: Latein, Spilling. — Quinta: Französisch, Wangemann.
Quarta: Latein, Stanger; Naturgeschichte, Vogt. — Untertertia: Latein, Dr. Becker.
Ober- und Untertertia: Geschichte, Wiegandt.

Nachmittags von 2¹/₂ Uhr an:

Untersekunda: Mathematik, Dr. Eberhard. — Obersekunda: Homer, Kegel.

Samstag, den 10. April, von 8 Uhr an:

Prima: Latein, Hetzel. Französisch, Spilling.

Nach Beendigung der Prüfung wird den Schülern das Ergebnis der Versetzung mitgeteilt.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 3. Mai, 8 Uhr morgens mit der Aufnahmeprüfung. Anmeldungen zu derselben müssen unter Vorlage der Geburtsscheine und der Zeugnisse über den zuletzt genossenen Unterricht, sowie der Impfscheine, bei Aspiranten, welche das zwölfte Lebensjahr bereits überschritten haben, auch der Atteste über die stattgehabte Revaccination, bei dem Direktor gemacht werden. Am folgenden Tage, vormittags 10 Uhr, findet die Eröffnung des Sommersemesters statt.

A. Spiess.

- 1. Brambach, Fritz, Dillenburg.
- 2. Brambach, Heinrich, Dillenburg.
- 3. *Bruckner, Wilhelm, Dillenburg.
- 4. Dahlmann, Albert, Dillenburg.
- 5. Elbeshausen, Hermann, Dillenburg.
- 6. Emmel, Albert, Grube bei Dillenburg.
- 7. Ferrari, Karl, Dillenburg.
- 8. Herwig, Oskar, Dillenburg.
- 9. Hoof, August, Dillenburg.
- 10. Krüger, Ulrich, Dillenburg.
- 11. Nahm, Emil, Dillenburg.

- 1. Brambach, Ludwig, Dillenburg.
- 2. Hammel, Ernst, Dillenburg.
- 3. Hammel, Karl, Dillenburg.
- 4. Herwig, Robert, Dillenburg.
- 5. Kuhn, Wilhelm, Dillenburg.
- 6. Regnery, Julius, Dillenburg.

VII. Mitt

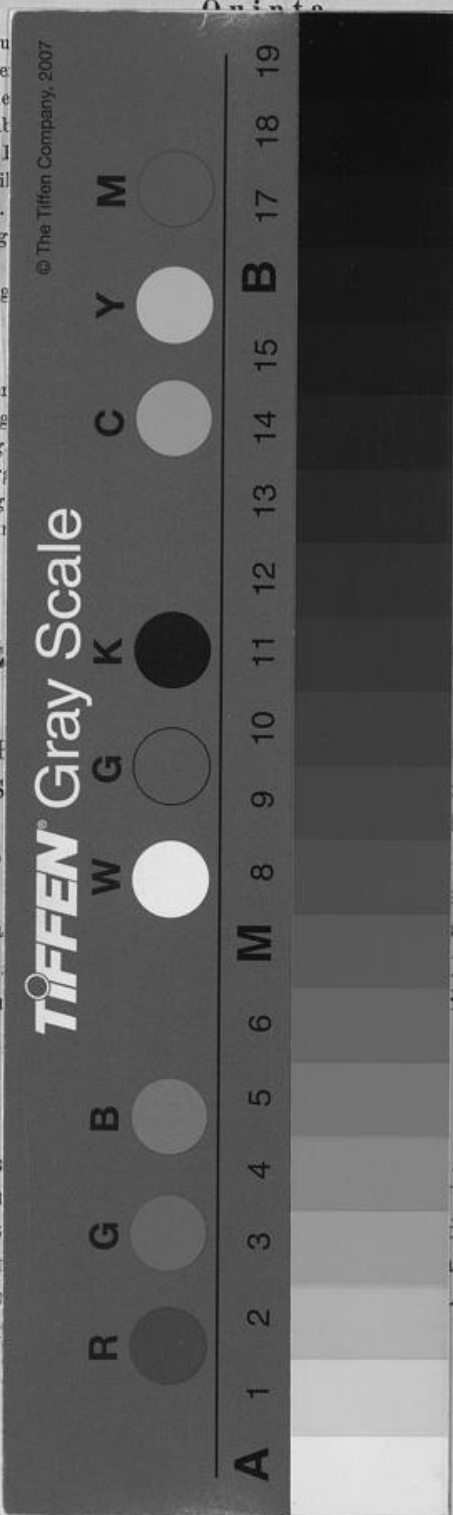
Gesang und Gebet. — S
 Quarta: Latein, Stang
 Ob

Untersekunda: Ma

Prin

Nach Beendigung
 mitgeteilt.

Das neue Schulj
 nahmeprüfung. Anmelde
 der Zeugnisse über den
 welche das zwölfte Leber
 gehabte Revaccination, b
 10 Uhr, findet die Eröff



aidt, Hans, Niedererlenbach, Kr. Friedb.
 Ernst, Kreussen, Bayern.
 ert, Nanzenbach.
 tz, Dillenburg.
 Heinrich, Dillenburg.
 , August, Dillenburg.
 duard, Dillenburg.
 n, Wilhelm, Dillenburg.
 ach, Paul, Dillenburg.
 Alfred, Dillenburg.
 alther, Dillenburg.

Christian, Dillenburg.
 ann, Karl, Dillenburg.
 an, Robert, Dillenburg.
 tto, Haiger.
 Karl, Dillenburg.
 , Hermann, Dillenburg.

deren Eltern.

hr an:
 : Französisch, Wangemann.
 tertertia: Latein, Dr. Becker.
 egandt.

an:
 sekunda: Homer, Kegel.

Jhr an:
 Spilling.
 das Ergebnis der Versetzung

, 8 Uhr morgens mit der Auf-
 orlage der Geburtsscheine und
 der Impfscheine, bei Aspiranten,
 auch der Atteste über die statt-
 Am folgenden Tage, vormittags

A. Spiess.